

SV Rees holt sich den Pokal beim Freudenberger Turnier

14 Mannschaften kämpften in spannenden Spielen um den Sieg

KEPPELN. Dieses Mal bleibt er im Kreis Kleve. Lediglich die Rheinseite hat der Wanderpokal des Freudenberger Fußballturnieres gewechselt: Der SV Rees 1945 ging kürzlich als Sieger des beliebten Kleinfeldturnieres von Haus Freudenberg vom Platz.

„Es war ein absolut spannendes Finale und damit ein wirklich hochkarätiger Abschluss vieler toller Begegnungen an diesem Tag“, schwärmt Turnierleiter Andreas Dietzsch aus dem Sozialen Dienst der Haus Freudenberg GmbH. Mit einem 3:1 siegten die Reeser im finalen Spiel gegen das Team der Duisburger Werkstätten für Menschen mit Behinderung. „Das war sehr, sehr guter Sport“, lobt Andreas Dietzsch weiter. Auf Rang drei landete die Mannschaft der Lebenshilfe Oberhausen, den vierten Platz belegten die Vorjahressieger, das Team der Pirates Düsseldorf.

Mehr als zufrieden blickten

Turnierleitung, Helfer, Spieler und Gäste auf das diesjährige Fußballturnier von Haus Freudenberg. Zum bereits 14. Mal luden die Freudenberger eigene und externe Werkstattmitarbeiter zum Kräftenessen auf die Anlage des SV Fortuna Keppeln. Bürgermeister Rainer Weber ließ es sich erneut nicht nehmen, mit dem neu gestifteten Wanderpokal der Gemeinde Uedem, persönlich zum Anstoß sowie Finale vor Ort zu sein. „Er ist einer unserer größten Fans“, ist sich Andreas Dietzsch nach vielen treuen Jahren sicher.

Mit 14 startenden Mannschaften sei das Maximum zur Ausrichtung eines eintägigen Kleinfeldturnieres ausgereizt gewesen. „Mehr geht nicht“, so der Turnierleiter. Die insgesamt 49 Partien seien geprägt gewesen von hochkarätigem Sport, 107 Toren und spannenden Begegnungen. Außerdem haben Ausrichter und Teilnehmer – bis

auf wenige Regentropfen – einen trockenen Turniertag erlebt. Mit zwei Auftritten bereicherten die „Happy Mountain Dancers“ als hauseigene Cheerleader-Gruppe der Freudenberger die Spielpausen. Unter Leitung von Kathi Singendonk ist die Gruppe in diesem Jahr neu entstanden. Die Mannschaft von Haus Freudenberg in Bedburg-Hau belegte den achten Platz, auf den Rängen 12, 13 und 14 folgten Geldern, das „Mix-Team“ und Oernten. „Wir sind froh und stolz, dass wir in jedem Jahr derart regen Zuspruch haben – sowohl bei den eigenen Mannschaften als auch unseren Gästen“, freut sich die Geschäftsführerin der Haus Freudenberg GmbH, Barbara Stephan, „Sport verbindet Menschen und ist auch für Werkstätten eine tolle Möglichkeit des besonderen Zusammentreffens.“ Ein besonderer Dank gilt dem Organisatorenteam sowie dem Malteser Hilfsdienst.



In 49 Partien sahen die Zuschauer 107 Tore.

NN-Foto: Rüdiger Dehnen